22.01.2014

Drucksache 009/14

Sicherstellung und Finanzierung der Verbraucherberatung im Kreis Unna

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	02.04.2014	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreisausschuss	05.05.2014	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	06.05.2014	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit Gesundheit und Verbraucherschutz

Berichterstattung Dezernent Norbert Hahn

Budget 53 Gesundheit u. Verbraucherschutz

Produktgruppe 53.01 Koordination und Planung

Produkt 53.01.01 Verwaltung

Haushaltsjahr 2014 **Ertrag/Einzahlung [€]**

Aufwand/Auszahlung [€] 49.873,00 €

Beschlussvorschlag

Der Landrat wird beauftragt, die 1. Änderungsvereinbarung mit der Stadt Schwerte und der Verbraucherzentrale NRW hinsichtlich der weiteren Sicherstellung und Finanzierung der allg. Verbraucherberatung im Kreis Unna (hier: Beratungsstelle Schwerte) abzuschließen.

Sachbericht

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 08.09.2009 (Drucksache Nr. 115/09) der Mitfinanzierung der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V. in Schwerte ab dem 01.12.2009 zugestimmt und den Landrat ermächtigt einen entsprechenden Vertrag mit der Verbraucherzentrale NRW e. V. in Düsseldorf abzuschließen. Der bis zum 31.12.2014 befristete Vertrag ist am 13.10.2009 unterzeichnet worden.

Nach § 10 Ziff. 3 des Vertrages haben sich die Vertragsparteien bereits mit Vertragsabschluss grundsätzlich bereit erklärt, das Vertragsverhältnis über den 31.12.2014 hinaus fortzuführen. Vertragsgemäß wurden am 21.01.2014 Verhandlungen über einen Folgevertrag aufgenommen, mit dem Ziel, bis zum 30.06.2014 über die Fortführung zu entscheiden. Hierbei signalisierten Vertreter aller Vertragsparteien für Schwerte ihr Interesse an der Fortsetzung der guten Zusammenarbeit.

Die Verbraucherzentrale NRW hat daraufhin den Vertragsentwurf nebst Kostenkalkulation übermittelt, der als Anlage beigefügt ist. Mit diesem Schreiben hat die VZ NRW angekündigt, dass die lt. vertraglicher Vereinbarung Anfang 2015 vorzunehmende Schlussrechnung eine voraussichtliche Überzahlung i.H. von rd. 30.000 € (Anteil des Kreises ca. 18.000 €, Anteil der Stadt Schwerte ca. 12.000 €) ergeben werde. Grund hierfür sei, dass die VZ NRW mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sparsam und wirtschaftlich gearbeitet hat. Außerdem fielen in der Startphase der Beratungsstelle (2009 / 2010) geringere Kosten an als kalkuliert. Der überzahlte Betrag wird entsprechend § 8, Absatz 6 des bestehenden Vertrages erstattet bzw. verrechnet.

Die bisherigen Zahlungen des Kreises Unna sind der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Jahr	Verbraucherberatung in Schwerte
2010	26.550,00 € anteilig einmalige Einrichtungs- u. Renovierungskosten 1.520,50 € 1/12 des Festbetrages f. Dez. 2009, lt. Vertrag 46.346,00 € Mitfinanzierung lt. Vertrag
2011	41.757,86 €
2012	50.102,99 €
2013	48.812,64 €
2014 (lt. Plan)	49.873,00 €

Der nunmehr im Rahmen der Vertragsverlängerung zur Änderung anstehende § 8 Absatz 5, hat zurzeit folgende Fassung: „Für die restlichen Kosten erfolgt die Zuwendung des kommunalen Anteils in Form eines Festbetrages. Dieser beträgt jährlich 30.410 EURO. Davon zahlt der Kreis einen Festbetrag in Höhe von 18.246 EURO (= 60 %) und die Stadt in Höhe von 12.164 EURO (= 40 %). In diesem Festbetrag wurden die anteiligen Entgelte bereits berücksichtigt.“

Für die Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW e. V. in Kamen und Lünen waren aufgrund der vertraglichen Regelungen bereits im vergangenen Jahr Folgeverträge für die Sicherstellung und Finanzierung abzuschließen. Der Kreistag hat dazu einen entsprechenden Beschluss am 18.06.2013 (Drucksache Nr. 071/13) gefasst.

Anlage

Vertragsentwurf für die Beratungsstelle Schwerte nebst Kostenkalkulation